



Für Natur und Lebensqualität im Altenberg - Nein zur Mauer!

Das Quartier Altenberg soll durch eine mindestens **1m hohe Schutzmauer** gegen die Aare abgeschirmt werden. Dies um die Bevölkerung vor einem Jahrhunderthochwasser zu schützen. Das ist nicht nötig. Im Altenberg ist die Hochwasserproblematik im Vergleich zu anderen Aarequartieren gering. Die **überdimensionierte Verbauung** ist eine Luxuslösung und ein **massiver Eingriff in die Natur und Lebensqualität**. Notwendig ist sie höchstens in unmittelbarer Nähe der Untertorbrücke.

Im Sommer gehört der Altenberg zu den Bademeilen der Stadt Bern. Das soll so bleiben. **Schwimmen im Kanal - Nein danke!**

Geplant ist nebst einer Mauer auch eine Absenkung des Uferwegs mit Betonstufen. Dadurch steigt die Verletzungsgefahr für SchwimmerInnen massiv. Die Strömungsverhältnisse sind schwierig vorherzusehen. Hinzu kommt, dass ein abgesenkter Uferweg in der geplanten Form regelmässig überflutet und für SpaziergängerInnen gesperrt werden müsste.

Die Forderungen:

Wir fordern deshalb den Gemeinderat dazu auf, dass

- auf die geplante Mauer im Altenberg verzichtet wird
- der Uferweg bleibt, wie er ist - die Absenkung und die Betonstufen lehnen wir ab
- der Baumbestand erhalten bleibt
- Gemeinderätin Ursula Wyss sich (z.B. bei einem Aareschwumm) ein Bild der Lage vor Ort macht und mit der Quartierbevölkerung Alternativen erarbeitet

Name / Vorname	Adresse	Unterschrift

Danke, dass Sie unsere Petition unterstützen. Diese kann von allen Personen unterzeichnet werden, auch von Minderjährigen und nicht Wahlberechtigten. Formulare können unter info@saveouraare.ch bestellt werden oder stehen auf www.saveouraare.ch zum Download bereit.

Petition bis zum 30. September 2018 zurücksenden an:

Petition „Save our Aare“, c/o Angela Mattli, Altenbergstrasse 46, 3013 Bern

